



Japan | Golf

Golfen in Japan

Golfen im Schatten des Fuji

Reiseübersicht

Golf ist eine beliebte Sportart in Japan. Auf den mehr als 6.852 japanischen Inseln – einschliesslich der vier Hauptinseln Honshu, Hokkaido, Shikoku und Kyushu – gibt es nicht weniger als 2.349 Golfplätze, die von angesehenen Top-100-Plätzen bis hin zu einfachen Pitch & Putt-Plätzen auf kleinem Raum reichen. Im Laufe des letzten Jahrhunderts hat das Land mehr Golfplätze gebaut als der Rest Asiens zusammen und das Spiel erfreut sich heute einer großen Beliebtheit.

[Golf - Knigge](#)

Reiseprogramm - Tage

Detailprogramm

Termine & Preise

Privatreise

- Datum frei wählbar Auf Anfrage

Informationen zu Golfen in Japan

Golf - Knigge

Die Geschichte des Golfs in Japan

Trotz seiner Ursprünge auf den britischen Inseln, wurde Golf schon sehr früh im 20. Jahrhundert auch in Japan bekannt und gewann Schritt für Schritt an enormer Popularität. 1903 gründete eine Gruppe britischer Auswanderer in Kobe den ersten Golfclub Japans. Das damit wachsende einheimische Interesse an diesem Spiel führte zur Gründung des [Tokyo Golf Clubs](#).

Die JAPAN GOLF ASSOCIATION

Hierbei handelt es sich um den allerersten Golfclub des Landes, der von und für japanische Golfer gegründet wurde. Dies führte zu der Entstehung von weiteren Clubs, und im Jahre 1924 wurde die sogenannte [Japan Golf Association](#) von den sieben damals bestehenden Clubs errichtet.

Die Golfplätze während des Krieges

Während der 1920er und frühen 1930er Jahre wurden mehrere neue Golfplätze gebaut, aber die damalige Weltwirtschaftskrise und die zunehmende antiwestliche Stimmung in Japan verhinderten eine weite Verbreitung des Spiels in dieser Zeit. Bis 1941 gab es insgesamt 23 Golfplätze in Japan.

Der japanische Golf-Aufschwung in den 50er Jahren

Nach der Rückeroberung wurden weitere Golfplätze errichtet und im Jahre 1956 gab es bereits 72 Anlagen. Obwohl die Anzahl der japanischen Golfplätze anstieg, erlebte das Spiel seinen wahren Aufschwung erst in den 1950er und 1960er Jahren.

Nakamura Torakichi

Dies wurde vor allem durch den Sieg des Japaners Nakamura Torakichi im Jahre 1957 beim Canada Cup beeinflusst. Dabei handelt es sich um ein Golftournament, welches heute als World Cup of Golf bekannt ist. Sein Sieg führte zum rapiden Wachstum der bis heute anhaltende Beliebtheit dieser Ballsportart. So gab es in den frühen 1970er Jahren bereits über 1.000 Golfplätze und 1973 wurde die Japan Golf Tour gegründet, welches einer der großen Höhepunkte im japanischen Sportkalender der Events wurde.

Hideki Matsuyama

Weitere Golfplätze wurden errichtet und bis zum Jahre 2009 gab es bereits über 2.400 Golfplätze in Japan. Der Aufstieg von Hideki Matsuyama auf Platz zwei der Golfweltrangliste (OWGR), also die höchste Position, die je einen japanischen Golfer erreichte, sorgte erneut für einen Aufschub in der Beliebtheit von Golf in Japan. Matsuyama ist bis heute der erfolgreichste japanische Golfer aller Zeiten, was das japanische Interesse und den Stolz auf die Traditionen des Golfspielens bis heute fundiert.

Japanische Golf Clubs und Clubhäuser

Die meisten Clubhäuser in Japan sind eher etwas opulent und luxuriös gestaltet und erwarten hohe Mitgliedsbeiträge. Dies ist auf die Bubble Economy der 80er-Jahre zurückzuführen, wo die Popularität des Golfsports im ganzen Land explodierte.

Wenn Mitglieder im japanischen Clubhaus ankommen, stehen immer ein paar Mitarbeiter bereit, um ihre Golftaschen entgegenzunehmen und Sie herzlich zu begrüßen. Diese tragen die Golftaschen der Mitglieder auch sofort zu Ihrem vorgesehenen Golfcart.

Die Schliessfachmappe im Golf Club

Die Mitglieder erhalten nach Ankunft meist eine Schließfachmappe mit einem Schlüssel für Ihr Schließfach und einer Score Card. Diese Schließfachmappe ist in Japan beim Golfen sehr wichtig, da die meisten japanischen Clubs ein Schließfachnummernsystem betreiben, bei dem Spieler Ihre Schließfachnummer für Einkäufe im Pro Shop, Restaurant usw. verwenden und Ihre Rechnung dann erst kurz vor dem Verlassen beim Check-out an der Rezeption begleichen.

Japanische Umkleideräume beim Golf

Im Umkleideraum eines japanischen Golfclubs wird in der Regel erwartet, dass man die Schuhe auszieht. Auf den meisten öffentlichen Golfplätzen in Japan gibt es generell nicht so strenge Kleidervorschriften wie auf privaten Plätzen, aber es ist immer gut, schick und lässig gekleidet zu sein; zum Beispiel mit einem schlicht aber modischen Hemd mit Kragen und einer komfortablen Hose. Jeans sind auch beim Golfen in Japan nicht akzeptabel. Bei den hohen Temperaturen im Sommer kombinieren die meisten Clubmitglieder Shorts mit einem Poloshirt, welches das angenehmen Golfspielen möglich macht. Wenn man bei der Bekleidung unsicher ist, kann man die einzelnen japanischen Clubs nach ihrem Dresscode fragen. Diese sind auskunftsreich.

Was ist besonders am Golfspielen in Japan?

Japanische Golfcarts

Auf den meisten Golfplätzen in Japan wird erwartet, dass die Spieler mit einem Golfcart fahren und die Gebühr dafür ist in der sogenannten Greenfee mitenthalten. Natürlich können die Spieler auch die Strecke zu Fuß gehen, aber dürfen hierbei nicht erwarten, dass Gepäckwagen für Ihre Taschen zur Verfügung stehen - da es diese beim Golfen nicht gibt!! Viele japanische Golfplätze besitzen über ferngesteuerte Golfcarts so dass es möglich ist zu Fuß zu gehen, während der Wagen die Schläger auf der Kartbahn an der Seite des Fairways transportiert.

Korai-Gras - Japanisches Gras

In Japan sind die meisten Golfplätze mit einheimischem Korai-Gras bepflanzt, welches bis zur grünen Farbe gekräummt wird und entsprechend gepflegt wird. Dabei handelt es sich um dichtes Gras, das im Sommer sehr schnell wächst und ein dichtes Wurzelsystem besitzt. Somit dient es perfekt als Golfrasen.

Mittagessen nach 9 Löchern

Dies ist eine Tradition, welche nicht-japanische Spieler als Teil des Golfens in Japan akzeptieren müssen. Egal zu welcher Zeit man das Spiel beginnt und mit wem man spielt, sei es Freunde oder Geschäftskollegen, wird in der Regel nach neun Löchern eine ca. 40-minütige Pause gemacht und zu Mittag gegessen.

Kulinarisch Golfen in Japan

Golf in Japan hat viele interessante Eigenheiten und diese ist einer ihrer Kulinarischen. Die Mittagsmenüs auf japanischen Golfplätzen sind in der Regel hochwertig, lecker und zudem sogar günstig. Das Genießen von Soba- oder Udon-Nudeln ist eine großartige Möglichkeit, um neue Energie zu schöpfen, bevor es wieder auf den Golfplatz geht.

Auf dem japanischen Golfplatz gibt es normalerweise auch Teehäuser, in denen die Spieler einen kurzen Zwischenstopp machen können um Snacks, Bier und vieles mehr kaufen zu können.

Was passiert nach einer Golfrunde in Japan?

Japanische Golfer achten sehr auf Sauberkeit und auf den meisten Golfplätzen findet man in der Nähe des Eingangs des Clubhauses einen Bereich für die Reinigung der Schuhe. Dort findet man normalerweise auch Geräte zum Trocknen der Schuhe, nasse Bürsten und auch Trockentücher. Außerdem verfügen viele japanische Plätze auch über einen speziellen Trockenraum - hier kann die nasse Kleidung aufgehängt werden. Dieser Raum ist während der japanischen Regenzeit (Juni-Juli) sehr praktisch und hilfreich für die Golfspieler!

Im Japan Urlaub eine Tee Time buchen

Das Buchen einer Startzeit („Tee Time“) in einem nicht englischsprachigen Land kann eine Herausforderung sein, aber auch in Japan wird es immer einfacher. Obwohl der Markt hier zu fast 100 % nur aus einheimischen japanischen Kunden besteht, haben immer mehr Golfplätze englischsprachiges Personal. Ausländische Spieler können die Golfplatz-Datenbank unter www.Golf-in-Japan.com nutzen, um die Kontaktdaten der einzelnen Golfplätze zu recherchieren.

Buchung der japanische Tee Time

In vielen internationalen Hotels können auch die zweisprachigen Concierge-Mitarbeiter assistieren und bei der Buchung einer Tee Time, also einer Runde Golf, behilflich sein. Bei kurzfristigen Buchungen sind Spiele, die unter der Woche auf Plätzen außerhalb von Tokio oder anderen größeren japanischen Städten gespielt werden, oft die beste Option. Außerdem gibt es sowohl große als auch kleinere Boutique-Reiseveranstalter, die spezifisch Golfreisen in und nach Japan als Reisepaket anbieten.

Ist das Golfspielen in Japan teuer?

Obwohl es immer noch exklusive und teure Kurse gibt, liegen die Golfpreise in Japan im Allgemeinen zwischen 15.000 und 20.000 Yen (115,00 bis 153,69 Euro an Wochenenden und zwischen 8.000 und 12.000 Yen (61,00 bis 92,00 Euro) an Wochentagen für Plätze, die zum Beispiel innerhalb einer Stunde von Tokyo erreichbar sind.

Dies mag im internationalen Vergleich etwas teurer erscheinen, aber im Preis sind in der Regel die Gebühren für den Golfcart, das Mittagessen und die Ofuro (Badezeit in einer möglicherweise angeschlossenen heißen Onsen Quelle) sowie ein exzenter Service neben einem gepflegten Golfplatz enthalten. Außerhalb von größeren Städten können die Preise dennoch erheblich niedriger sein. Die Zeiten der astronomischen Greenfees sind zum Glück vorbei.

Die beste Jahreszeit zum Golfen

Für die Preise spielen die Jahreszeiten auch eine entscheidende Rolle, wobei die Startzeiten im Frühling und Herbst am teuersten sind. Japanische Golfer lieben es zu spielen, wenn die Jahreszeiten Hanami (Zeit der Kirschblüten; Frühling) und Kouyou (Zeit der Herbstlaubfärbung) ihren Höhepunkt erreichen. Im Winter und im Sommer sind die Plätze deshalb viel ruhiger, und dies ist die perfekte Gelegenheit japanisches Golf zu besseren Preisen und bei vollem Genuss der japanischen Golfkultur zu erleben.

Wie kommt man am besten zu einem Golfplatz in Japan?

Anreise mit dem Zug zu einem Golfplatz in Japan

Das Zugsystem in Japan ist immens und tadellos zuverlässig. Alle größeren Städte verfügen über ein umfangreiches Zugsystem und das Reisen zwischen den Städten ist mit dem Shinkansen Hochgeschwindigkeitszug sehr einfach und angenehm. Je nachdem, von wo aus man reist, variieren die Kosten. Langsamere Nahverkehrszüge sind ebenfalls eine Option um zum Golfplatz zu kommen; sind aber überfüllter und halten an mehr Bahnhöfen als die Schnellzüge.

Der Takkyubin Service in Japan für den Golf Gepäckversand

Es ist in Japan sehr beliebt, den Zug zu nehmen um zu einem Golfplatz zu kommen und die Golfschläger über den „Takkyubin“ Service zu versenden. Dieser Service ist sehr praktisch und sehr einfach zu buchen. Die Yamato-Transportgesellschaft, welche den Dienst betreibt, hat eine englische Website, die sehr einfach zu bedienen ist. Man sollte insgesamt zwei Tage einplanen, um seinen Schläger innerhalb Japans zu versenden, welches ebenso für die Rückreise gilt.

Referenz-Weblink:

<https://www.fernerosten.ch/de/reise/golfen-in-japan?vehicleType=train&vehicleUrl=zuege>